

Eine renommierte Hotel-Kette in der Großstadt, eine Traditionsbäckerei in dritter Generation, ein Großunternehmen im Baugewerbe und ein KMU der Baubranche im ländlichen Raum – alle bieten Beschäftigten Grundbildung. Mit unterschiedlichen Zielsetzungen und unter eigenen Bedingungen.

Das Fachforum wirft einen Blick auf Themen, Trends und Herausforderungen in diesen Branchen. Und es zeigt Grundbildung „praktisch und vor Ort“ von vier ARBEIT UND LEBEN Landesorganisationen.

Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Frankfurt

Römerberg 9 | 60311 Frankfurt am Main
www.evangelische-akademie.de
 Tel.: 069- 17 41 526-0

Information zur Veranstaltung

Anke Frey

Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN
 Robertstr. 5a | 42107 Wuppertal
 Tel.: 0202- 974 04-16
 E-Mail: frey@arbeitundleben.de

Ulrike Schneider

ARBEIT UND LEBEN Hessen
 Weilstraße 4-6 | 61440 Oberursel
 Tel.: 0151- 2638 7378
 E-Mail: arbeitswelt@aul-hessen.de

Anmeldung

Jeanette Korntheuer

ARBEIT UND LEBEN Hessen
 Tel.: 06171- 57622
 E-Mail: korntheuer@aul-hessen.de



BasisKomPlus ist ein bundesweites Verbundprojekt. Projektträger ist der Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN. Die Angebote vor Ort werden von den ARBEIT UND LEBEN Landesarbeitsgemeinschaften entwickelt und umgesetzt. Partner in BasisKomPlus sind die Landesarbeitsgemeinschaften Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen.

Ausführliche Informationen zum Gesamtprojekt:
www.basiskom.de



BasisKomPlus (2016-2020) wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert (Förderkennzeichen: W 141600).

BasisKomPlus

Basiskompetenz am Arbeitsplatz stärken!

FACHFORUM

Grundbildung vor Ort: Ansätze und Gelingensbedingungen im Hotel-/Gaststätten- und Baugewerbe



Bilder: fotolia, unsplash



Programm

10:00- Begrüßung

10:15 Sonja Puchelski, ARBEIT UND LEBEN Hessen
Barbara Menke, Bundesgeschäftsführerin
ARBEIT UND LEBEN

10:15- BasisKomPlus - das Projekt

10:30 Anke Frey, Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN

10:30- Viel Arbeit, wenig Geld - 11:00 und trotzdem gut?

Einblicke in die Branchen Nahrungsmittel, Genuss, Gaststätten

Im Dialog mit

Kerstin Junghans, Stellv. Hauptgeschäftsführerin
Hotel- und Gastronomieverband DEHOGA Hessen e.V.

Rainer Mangler van Clev, Vizepräsident
Handwerkskammer Rhein-Main

Hasan Karan, IHK Frankfurt a. Main,
Fachkräfteentwickler/Bildungscoach

11:00- Erfahrungen und Herausforderungen 12:15 im Nahrungsmittel- und Gastgewerbe

Station 1: ARBEIT UND LEBEN Hessen Erste Sahne! Grundbildung in der HoGa- und Nahrungsmittelbranche

KMU finden immer seltener geeignete Fachkräfte. Viele Betriebe stellen daher vermehrt sogenannte gering qualifizierte Mitarbeitende ein. Für die meisten ist das mit zusätzlichen Ressourcen verbunden: Die Vermittlung der Arbeitsabläufe ist erklärungsintensiver, zeitaufwendiger und fordert neue Lernmethoden am Arbeitsplatz. Der Workshop bietet Einblicke in Grundbildung bei einem Bäckereibetrieb und einer Produktionsküche. Er zeigt, wie kreative Lösungen die Betriebsabläufe erleichtern und den Arbeitsalltag - für alle Mitarbeitenden und die Führungsebene - verbessern.

Sonja Puchelski, AL Hessen
Ulrike Schneider, AL Hessen
Michael Hofmann, Bäckerei Hofmann, Darmstadt

Station 2: ARBEIT UND LEBEN - DGB/VHS Berlin-Brandenburg All You Can Learn! Lernen am Arbeitsplatz im Gastgewerbe

Überall Lernen? Schnelle Infos bei Fragen während der Arbeit? Was auf den ersten Blick verlockend klingt, steht in der Praxis vor großen Herausforderungen. Gerade im Hotel- und Gastgewerbe gibt es kaum Computerarbeitsplätze oder Lernräume; oft findet die Arbeit an ganz unterschiedlichen Orten statt. Aber: viele Beschäftigte verfügen über Smartphones, sie sind häufig sogar Teil der Arbeit. Was liegt also näher als das Smartphone zum Lernen und zur Unterstützung zu nutzen? Welche Möglichkeiten gibt es für Unternehmen? Welche Praxisbeispiele gibt es? Wie nimmt man die Beschäftigten mit?

Björn Schulz, AL Berlin-Brandenburg
Julia Lee, AL Berlin-Brandenburg
Anna Gabai, AL Berlin-Brandenburg

12:15- Mittagspause 13:15

13:15- Stadt, Land, volle Auftragsbücher 13:45 Einblicke in die Baubranche

Im Dialog mit

Katrin Reif, Betriebsrätin MAX BÖGL, Neumarkt

Franz Pierenkemper, Geschäftsführer Pierenkemper
GmbH, Frechen

13:45- Erfahrungen und Herausforderungen 15:00 in der Baubranche

Station 1: ARBEIT UND LEBEN in Bayern Grundbildung attraktiv und nachhaltig gestalten

Mitarbeitende im Unternehmen konsequent aus- und weiterbilden ist eine der Strategien bei MAX BÖGL, Großunternehmen im Baugewerbe in der Oberpfalz. Betriebsrat und Bildungsverantwortliche nehmen dabei alle Mitarbeitenden auf allen Tätigkeitsstufen mit. Die konsequente Bildungsarbeit, auch in der Grundbildung, soll sowohl qualifizieren, als auch die Unternehmensbindung stärken. Aktuell wird ein eigenes Ausbildungszentrum aufgebaut. Hier stellen sich vor allem Fragen nach nachhaltiger Einbindung von Grundbildung in der Angebotspalette und der Nutzung durch die Beschäftigten. Wie gelingen attraktive Grundbildungsangebote? Wie können sie kontinuierlich angeboten werden? Wie können sie motivieren statt stigmatisieren?

Raul Vitzthum, AL Bayern
Katrin Reif, Betriebsrätin MAX BÖGL, Neumarkt

Station 2: ARBEIT UND LEBEN - Sachsen Von Eibau nach Görlitz - Herausforderungen für Grundbildung in KMU im ländlichen Raum

Grundbildungsangebote sind mittlerweile etabliert und werden von vielen Firmen genutzt, um Mitarbeitende zu qualifizieren. Häufig werden damit Unternehmen erreicht, die einen gewissen Personalstamm haben und in urbanen Räumen oder deren unmittelbarem Umland angesiedelt sind. Eine besondere Herausforderung stellen demgegenüber Klein- und Kleinstunternehmen im ländlichen Raum dar. In diesem Workshop werden Erfahrungen aus Sachsen in der Zusammenarbeit mit solchen Unternehmen in der Baubranche vorgestellt. Diese Fragen stehen im Mittelpunkt: Welche besonderen Voraussetzungen müssen berücksichtigt werden, um erfolgreich Angebote der AoG in Klein- und Kleinstunternehmen durchzuführen? Wie können solche Unternehmen für das Thema gewonnen werden? Wer können Kooperationspartner in der Ansprache und später in der Durchführung der Grundbildungsangebote sein?

Volkmar Lehnert, AL Sachsen

15:00 Zusammenfassung und Abschluss

15:30 Ende

Anmeldung

Jeanette Korntheuer

ARBEIT UND LEBEN Hessen
Tel: 06171-57622
E-Mail: korntheuer@aul-hessen.de

Die Anmeldung ist
bis zum 18.10. möglich.